

Medieninformation

18.8.2010

20. Fachausstellung für Landwirtschaft, Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau vom 16. bis 19. September

Flächen erweitert und Messe neu strukturiert

„Mehrere Hektar Ausstellungsfläche wurden in den letzten Monaten erschlossen und tragen maßgeblich zur größeren Attraktivität des Freigeländes der MeLa bei. Auf dieser neuen Fläche wird beispielsweise auch das Tier der MeLa 2010 - die Honigbiene - präsentiert“, sagte Hans-Dieter Lucas, Geschäftsführer des Messe- und Ausstellungszentrums Mühlengiez, zur Auftaktpressekonferenz in Schwerin.

Überhaupt habe man großen Wert auf eine stärkere räumliche Konzentration der einzelnen Themenbereiche gelegt, um Besuchern, die ein Interesse an ganz bestimmten Fachbereichen haben, bei den vielfältigen Angeboten lange Wege über das Gelände zu ersparen.

Der große Erdwall, der das alte vom neuen Messegelände getrennt hat, wurde weitgehend entfernt, so dass sich jetzt dem Besucher ein geschlossenes Areal bietet. Zudem wurden Parkflächen erweitert und die Wege auf dem Gelände und in den Hallen verbreitert, so Lucas.

Neu ist ebenfalls eine eigens für das Tier des Jahres errichtete Schauimkerei mit einer dazu gehörigen „Bienenweide“. Auf dem erweiterten Areal wird jetzt auch eine Ausstellung rund um „Leben und Freizeit im ländlichen Raum“ präsentiert. „Damit wollen wir Möglichkeiten für attraktives Leben in den Dörfern aufzeigen und Kontakte zwischen den Regionen anbahnen“, begründet Hans-Dieter Lucas das Engagement für diese Erweiterungen.

Für die Präsentation der historischen Landtechnik stehe ebenfalls eine größere Fläche auf dem neuen Gelände zur Verfügung. Darum gruppieren sich diverse Angebote für Kinder, so auch das Zelt der Landjugend, die wieder eine Menge Aktionen für die jüngsten Besucher vorbereitet haben. Ein Handwerker-Dorf mit Vorführungen teils seltener Berufe bietet ebenfalls auf dem neuen Gelände Wissenswertes und lädt zum Messebummel ein.

„Die „MeLa von oben“ kann ein Besuchermagnet werden, prognostizieren die Veranstalter. Auf zwei Hebebühnen haben wagemutige Besucher erstmals die Möglichkeit, wahlweise aus 15 oder 30 Meter Höhe das Messegelände und das Umfeld zu erleben und zu genießen.

Kinder-Mela wird fortgesetzt

Schon mit der Neuerung „Kinder-MeLa“ vor zwei Jahren hatten die Organisatoren großen Zuspruch erhalten und sich den Respekt der Branche für ihr Engagement in Sachen Image- und Berufswerbung verdient. In den letzten beiden Jahren, seit dem die Kinder-MeLa stattfindet, erreichte sie eine große Resonanz. Aus den umliegenden Schulen als auch aus allen Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns sowie Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein waren an den vier Tagen nahezu 500 Kinder aktiv. In diesem Jahr wird die Kinder-MeLa noch mehr Platz bieten. Diese „Lehrveranstaltung“ findet in diesem Jahr in der Tierhalle 1 statt.

Das „Grüne Klassenzimmer“ im kleinen Vorführing ist ebenfalls ein neues Angebot für Lehrer und Schüler. Für jeweils eine Stunde am Tag gehört die ganze Tierhalle dem Nachwuchs. Über die vier Veranstaltungstage verteilt werden renommierte Persönlichkeiten aus Agrarwirtschaft und Forschung das gesamte Spektrum der Nutztierhaltung von den Bienen bis zu den Fleischrindern vorstellen und gemeinsam mit ausstellenden Züchtern veranschaulichen. Die jüngsten Besucher lernen plastisch und plausibel, wie die Tiere leben, welche Produkte wir von diesen Tieren nutzen und welchen Beitrag die Tiere für die Erhaltung und Pflege von Umwelt und Natur leisten und können ein „MeLa-Diplom“ erwerben.

Bei entsprechenden Anmeldungen können für Schulklassen Führungen durch die Tierhallen angeboten werden. Erstmals stellen die Organisatoren einen „Messeführer für Kinderveranstaltungen“ zusammen.

Schlepperfahrer und Waldarbeiter kämpfen um Meisterehren

Ein besonderer Höhepunkt wird die 3. Deutsche Meisterschaft im Schlepperfahren sein, die von der BauernZeitung organisiert wird und am Samstag, den 18. September, auf der MeLa stattfindet. 42 aktive junge Landwirte aus allen neuen Bundesländern und erfreulich viele Teilnehmer aus Schleswig-Holstein haben sich dafür angemeldet. Auch die beiden Sieger des 1. und 2. Wettbewerbs aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg hoffen darauf, ihren Titel in Mühlengenez verteidigen zu können. Das große Finale findet am Samstag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Großen Ring statt. Zudem werden am Samstag und Sonntag bei einer schon traditionellen Meisterschaft die Waldarbeiter in verschiedenen Disziplinen ihre Besten ermitteln.

Mehr unter : www.mela-messe.de